

Presseinformation

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse



AOK Nordost gründet neue Kooperation

„Hilfe statt Hürden“ für Familien mit pflegebedürftigen Kindern

Rostock/Potsdam, 8. Dezember 2017. Familien unterstützen und stärken, die sich täglich um ihre pflegebedürftigen Kinder kümmern, ist das Ziel einer neuen Kooperation der AOK Nordost mit Mutter/Vater-Kind-Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg und der Politik. Bei einem ersten Treffen auf Initiative der Gesundheitskasse am heutigen Freitag in Rostock haben sich alle Beteiligten unter dem Motto „Hilfe statt Hürden“ auf einen gemeinsamen und konstruktiven Dialog geeinigt. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Familien mit Pflegeverantwortung schnell und unbürokratisch Hilfe und Entlastung anzubieten. Erste gemeinsame Maßnahme ist die Ausweitung des Angebots „Starke Familien mit PfiFf“ (Pflege in Familien fördern).

Rehabilitation stärker gemeinsam mit Prävention und Pflege verknüpfen

„Familien mit pflegebedürftigen Kindern haben einen besonders fordernden Alltag, der sie nicht selten an physische und körperliche Grenzen bringt. Hier ist es zwingend notwendig, Hilfe und Unterstützung anzubieten. Als regionale Krankenkasse, die einen Schwerpunkt auf die Gesundheitserhaltung und -förderung von Familien legt, erweitert die AOK Nordost in der Vorsorge von Familien mit Pflegeverantwortung ihr Engagement. Zusammen mit unseren Kooperationspartnern wollen wir zukünftig unter dem Motto ‚Hilfe statt Hürden‘ Rehabilitation stärker gemeinsam mit den Themen Prävention und Pflege verknüpfen. Hier sehen wir eine große Herausforderung für die Zukunft“, sagt Marina Otte, Leiterin des Unternehmensbereichs Rehabilitation bei der AOK Nordost.

Neues Vorsorge und Rehabilitations-Angebot

Im Oktober startete die AOK Nordost ihr Pilotprojekt „Starke Familien mit PfiFf“ (Pflege in Familien fördern). Hier wird Eltern, die ihre an einer Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitätsstörung leidenden Kinder betreuen, ein dreiwöchiger Kuraufenthalt im ASB Therapiezentrum Graal-Müritz vermittelt. Dort können sie sich vom anstrengenden Alltag erholen und erhalten ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene PfiFf-Schulung. So lernen sie, wie sie körperlich und psychisch fit bleiben und mit Stressbelastungen im Alltag gelassen umgehen. Außerdem haben sie Zeit für organisierte Ausflüge, Freizeitaktivitäten und den Austausch mit Gleichgesinnten. „Starke Familien mit PfiFf“ soll zukünftig in mehreren Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg angeboten werden.

Zu Fragen rund um Reha-Maßnahmen können sich Versicherte an die kostenlose Servicenummer der AOK Nordost wenden unter Tel.: 0800 2650 800.

Pressekontakt:

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Pressesprecherin Gabriele Rähse
Internet: www.aok.de/nordost

Telefon: 0800 265080-22202
Telefax: 0800 265080-22926
E-Mail: presse@nordost.aok.de